UNSER SPEZIALGEBIET

Die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie in Lörrach ist maßgeblicher Bestandteil des Interdisziplinären Zentrums für Wirbelsäulentherapie im Krankenhausverbund Lörrach – Rheinfelden – Schopfheim. Die ärztliche Leitung ist auf diesem Gebiet sehr erfahren und genießt auch überregional hohe Anerkennung.

Ärztliche Leitung Wirbelsäulenchirurgie Lörrach

Prof. Dr. Michael Pfeiffer

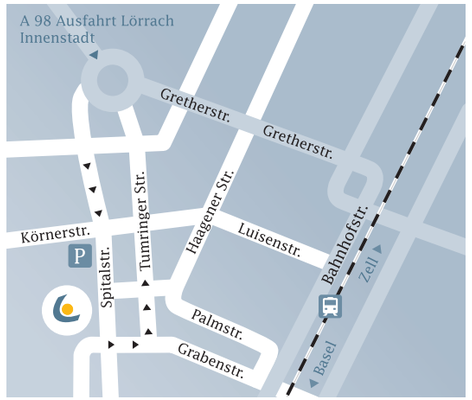
Facharzt für:
- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Sportmedizin
- physikalische Therapie

Langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Wirbelsäulenerkrankungen und der angrenzenden Gebiete.

www.klinloe.de

KLINIKEN DES LANDKREISES LÖRRACH

www.klinloe.de



Kreiskrankenhaus Lörrach

Klinik für Wirbelsäulenchirurgie
Spitalstraße 25
79539 Lörrach
T 07621/416-8474
F 07621/416-8476
loe-ws-chirurgie@klinloe.de

Mitglied im CLINOTEL Krankenhausverbund

8.2015/2.000

KLINIKEN DES LANDKREISES LÖRRACH

WIRBELSÄULEN-CHIRURGIE

Kreiskrankenhaus Lörrach

BEHANDLUNGS-SPEKTRUM

Nicht-operative Behandlung

Falls keine Operation erforderlich ist, wird ein spezieller Behandlungsplan zur schnellstmöglichen Besserung Ihrer Beschwerden zusammengestellt.

Schmerztherapeutische Verfahren

Meist „perkutan“ oder „minimal invasiv“, d. h. durch kleine Einstiche oder Einschnitte in die Haut

Nervenentlastende Verfahren

Z. B. Dekompression, Nukleotomie

Stellungskorrigierende und nicht-korrigierende Verblockungsverfahren

Spondylodesen: Versteifung, Fusion

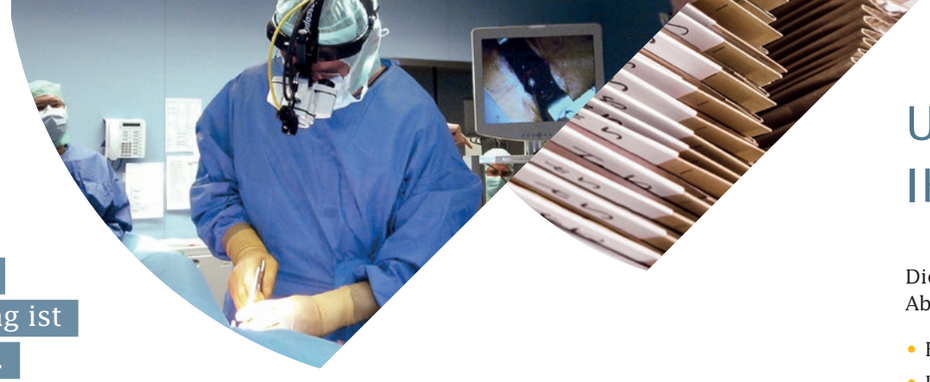
Bewegungserhaltende Stabilisierungen

Z. B. Bandscheibenprothesen, elastische Implantate

Rekonstruierende Verfahren

Z. B. Wirbelkörperersatz, Kyphoplastie

UNSERE ABTEILUNG



Bei uns sind Sie nicht einer von vielen – jede Behandlung ist speziell auf Sie abgestimmt.

Die Wirbelsäulenchirurgie im Kreiskrankenhaus Lörrach besitzt für die operativen Therapien einen voll ausgestatteten OP-Saal und einen Eingriffsraum für Schmerztherapie mit Röntgenarbeitsplatz. Ein intraoperatives dreidimensionales Durchleuchtungsgerät mit Navigationstechnologie erhöht die Eingriffssicherheit und stellt ein herausragendes Ausstattungsmerkmal dar.

Insgesamt 23 Fachdisziplinen stehen in Lörrach zur begleitenden Behandlung bereit. Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit kurzen Wegen ist unsere besondere Stärke.

SPEZIALISTEN FÜR JEDEN EINGRIFF

Je nach Art des Eingriffs und der Erkrankungsursache werden unsere Patienten zugeordnet:

Klinik für Wirbelsäulenchirurgie, Lörrach
Alle Schwierigkeitsgrade bei nicht verunfallten Patienten, einschließlich Polytrauma

Klinik für Unfallchirurgie, Lörrach
Verunfallte Patienten

Klinik für Orthopädische Chirurgie, Rheinfelden
Schmerztherapie und Eingriffe bei leichten bis mittleren Schwierigkeitsgraden

Die Kliniken sind vollständig miteinander vernetzt und können wechselseitig auf alle Befunde, einschließlich der in Lörrach angefertigten Computer- und Kernspintomogramme, zugreifen.

Wir behandeln Menschen jeden Alters und mit nahezu allen Erkrankungen der Wirbelsäule. Die Betonung liegt auf einer ganzheitlichen, menschlichen Betrachtungsweise. Jeder Mensch ist einzigartig, individuell und seine Erkrankung oft sehr facettenreich.

IHR PERSÖNLICHER PLAN

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, vor jeder Behandlung schnellstmöglich für jeden Wirbelsäulenpatienten eine genaue Arbeitsdiagnose zu ermitteln, anhand derer Behandlungspfade zu einer raschen Genesung erstellt werden. Hierbei arbeiten Orthopäden, Allgemein-, Unfall- und Neurochirurgen, Neurologen, Radiologen und viele andere Fachleute eng zusammen. Diese Diagnostik umfasst immer die Erhebung der Krankenvorgeschichte und eine körperliche Untersuchung.

Unter enger Kooperation mit Einrichtungen zur Rehabilitation fügt sich dabei die akutstationäre Behandlung in ein Gesamtkonzept ein, welches auch Sozialberatung, ambulante Behandlung sowie die direkte Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten umfasst.

URSACHEN FÜR IHRE SCHMERZEN

Die Wirbelsäule des Menschen besteht aus drei Abschnitten:

- Halswirbelsäule
- Brustwirbelsäule
- Lendenwirbelsäule

Sie ist aus insgesamt 23 Bewegungssegmenten zusammengesetzt, die alle aus Bändern, Gelenken, Wirbelkörpern, Bandscheiben und Nervenanteilen bestehen. Schmerzen an der Wirbelsäule können grundsätzlich durch vier verschiedene Ursachen entstehen:

Gruppe 1: Fehlhaltung
Überlastung, Muskelschwäche (häufigste Ursache)

Gruppe 2: Verschleiß
Abnutzung der Bandscheibe(-n) und/oder kleiner Wirbelgelenke (Arthrose)

Gruppe 3: Druck auf Nerven
Bandscheibenvorfall, Wirbelkanalverengung

Gruppe 4: Defekte
Schädigungen der Wirbelsäule selbst (Osteoporose, Knochenbruch, Tumor, Entzündung, Fehlbildung)

Kombinationen aus allen vier Gruppen sind dabei nicht die Ausnahme, sondern die Regel.

DIE PASSENDE BEHANDLUNG

Grundsätzlich wird die überwiegende Mehrheit der Wirbelsäulenerkrankungen zunächst „konservativ“, also ohne Operation behandelt. Eine sofortige Operation ist nur bei frisch aufgetretenen Lähmungen ohne Alternative.

BEHANDLUNGSART IST URSACHENABHÄNGIG

Gruppe 1:
Fast ausschließlich konservativ, z. B. mit Krankengymnastik, schmerz- und entzündungshemmenden Mitteln, Injektionen, physikalischen Anwendungen und anderen begleitenden Maßnahmen. Stationär erfolgt diese Behandlung häufig im Rahmen einer so genannten Kurzstationären Komplexschmerztherapie.

Gruppen 2 – 4:
Können sowohl konservativ als auch operativ behandelt werden.

Je nach zugrunde liegender Hauptursache kommen bei operativen Maßnahmen grundsätzlich verschiedene, individuell auf jeden einzelnen Patienten abgestimmte, anerkannte Eingriffsprinzipien zum Tragen.

Alle Verfahren werden – den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend – von erfahrenen Behandlern durchgeführt.